



1.
Lesestufe

Aufregung im Freizeitpark

Anja Kiel • Valeska Scholz

Leserabe



Geschichten-
Spiel 2026



Stiftung Lesen



Mildenerger

Ravensburger

Leserabe



**Geschichten-
Spiel 2026**

Leserabe



Auf geht's ins
Lese-**A**benteuer!



Anja Kiel

Aufregung im Freizeitpark

Mit Bildern von Valeska Scholz



Mildenberger Verlag

Ravensburger

Inhalt



Um wen es geht

6



Nur für Babys

8



Wo sind die anderen?

17



Das gibt Ärger

26



Ganz schön mutig

35



Bearbeitete Sonderausgabe für das Leserabe Geschichten-Spiel 2026 mit Stiftung Lesen
© 2026 Mildeberger Verlag GmbH, Postfach 2020, 77610 Offenburg
Unter Lizenz der Ravensburger Verlag GmbH (Originalausgabe © 2025)
Postfach 2460, 88194 Ravensburg
ISBN der Originalausgabe: 978-3-473-46368-8
Umschlagbild: Valeska Scholz
Fachberatung: Dr. Birgitta Reddig-Korn

Die Inhalte dürfen ausschließlich im Rahmen des Leserabe Geschichten-Spiels 2026
genutzt und vervielfältigt werden. Eine Nutzung für andere Zwecke oder nach dem
Aktionszeitraum ist untersagt.

ravensburger.com
www.mildeberger-verlag.de
www.leserabe.de

Um wen es geht



Nur für Babys

Heute geht die Klasse 2a
in den Freizeitpark.
Die Karten haben die Kinder
bei einem Wettbewerb gewonnen.

Nuri und Elias freuen sich.

„Pöh“, sagt Paul,
als sie zum Park kommen.
„Hier gibt es nicht mal
einen Turm mit freiem Fall!“
Auf so einem war er schon
mit seinen Eltern.



„Wer mag in die Super-Flitzer?“,
fragt Frau Jas, die Lehrerin.
Sie begleitet die 2a.

Auch Herr Ebel ist dabei.
Er unterrichtet Sport.
Wie immer trägt er
seine rote Kappe.



Alle wollen mitfahren.
Auf Schienen geht es
auf und ab.

Wie das im Bauch kribbelt!
Die Kinder jubeln und schreien.

„Jetzt in die Geisterbahn!“,
ruft Paul.

Nuri zögert.

„Ist das nicht zu gruselig?“,
fragt Elias.

„Nur für Babys“, meint Paul.

Die meisten Kinder
haben keine Lust.

Sie wollen lieber
mit Frau Jas Eis essen.

Aber Herr Ebel ist dabei.

Und Luan und Hanna kommen mit.



Da geben sich Elias und Nuri
einen Ruck und fahren auch mit.
Schon geht es los!



„Aaah!“, brüllt Elias.
Ein Monster mit nur einem Auge
greift nach ihnen.

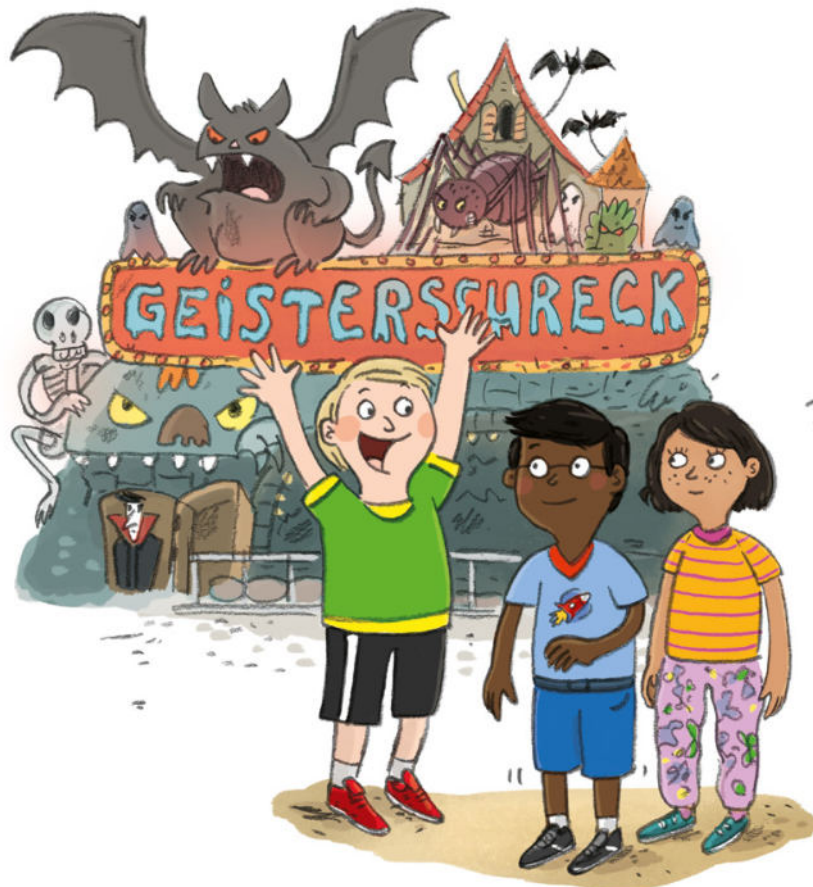


„liieh!“, kreischt Nuri.
Fast wären sie durch das Netz
einer Spinne gefahren.
Paul lacht.



Elias hat wackelige Knie,
als er aus dem Wagen steigt.
Nuri ist ganz blass.

Aber es hat Spaß gemacht!
Nun blinzeln sie
ins helle Licht der Sonne.



Wo sind die anderen?

Herr Ebel, Luan und Hanna
sind nicht mehr zu sehen.



Paul zeigt zur Wildwasserbahn.
In der Schlange steht jemand
mit roter Kappe. Herr Ebel!
„Hinterher!“, ruft Paul.



Oje. Diese Bahn
sieht gefährlich aus.
Ab und zu geht es
sehr steil in die Tiefe!



Aber sie dürfen die anderen
nicht verlieren.

Bald sind sie in der Schlange
ganz vorne.

In einem der Wagen sehen sie
den Mann mit der roten Kappe.
Das ist gar nicht Herr Ebel!



Elias will zurück.

„Wir fahren!“, sagt Paul.

„Du bist doch mutig, oder?“



Zögernd setzen sich
Elias und Nuri hinter Paul.



Auweia, die Bahn ist schnell!

Fast senkrecht stürzen sie
in die Tiefe.

Nass werden sie auch.

„Na, wie war's?“, fragt Paul,
als sie es geschafft haben.

„Ich weiß nicht“, sagt Nuri.
Sie reibt an einem nassen Fleck
auf ihrer Hose.
Elias ist ein wenig schlecht.

„Super, dass ihr euch
getraut habt“, sagt Paul.
Elias zuckt die Schultern.



„Wie finden wir die anderen?“,
fragt Nuri.



Elias zeigt aufs Riesenrad.
„Aus den Gondeln haben wir
die beste Aussicht.“

Nuri hat Angst:
Das Riesenrad ist so groß!
Doch sie will nicht
allein unten warten.

Schon geht es hoch hinaus.
Nuri klammert sich an Elias.



Die Aussicht ist toll!
Sie sehen die Karussells
von oben.
Alles ist ganz klein.

„Da“, ruft Elias,
„am Picknick-Platz!“



Das gibt Ärger

Am Picknick-Platz hat sich die Klasse versammelt.

Nuri, Elias und Paul rufen und winken.

Keiner aus der 2a hört sie.



Endlich können die drei wieder aussteigen.
Sie rennen zum Picknick-Platz.



Frau Jas sieht wütend aus.
„Wo wart ihr?“, ruft sie.
„Wir haben überall gesucht!“



„Wir mussten aufs Klo“,
behauptet Paul.
„Und dann waren alle weg.“



Herr Ebel runzelt die Stirn.
„Aber warum seid ihr so nass?“
Paul will etwas sagen,
doch Nuri ist schneller.

„Nein“, sagt sie.
„Wir waren nicht auf dem Klo,
sondern in der Wildwasserbahn.
Wir haben nicht aufgepasst.“
Sie lässt den Kopf hängen.

„Es tut uns leid“, sagt Elias.



Frau Jas nickt.
„Gut, dass ihr wieder da seid.
Und dass ihr ehrlich wart!
Dann picknicken wir jetzt.“

Aufregung macht hungrig.
Alle stürzen sich
auf ihre belegten Brote.
Sie essen auch Äpfel,
Bananen und Kekse.



„Ich hatte Angst, dass Frau Jas richtig sauer ist“, sagt Elias.



Paul verzieht das Gesicht.
„Ständig habt ihr Angst.
Total unnötig!“
Elias und Nuri
finden das nicht.

Da klatscht Frau Jas
in die Hände.
„Bitte alles einpacken.
Wir gehen weiter!“





Jetzt wollen sie noch
zum Streichel-Zoo.
Dort tummeln sich
Ziegen und Schafe.

Ganz schön mutig

Die kleinen Ziegen sind so süß!
Sie wuseln hin und her.
Wenn Nuri sie streicheln will,
laufen sie schnell weg.



„Hier!“, sagt Paul.

„Die kannst du streicheln!“

Er schnappt sich eine Ziege.



Die kleine Ziege meckert.

„Sie hat Angst“, sagt Nuri.

„Quatsch“, meint Paul.

Dann sind plötzlich
die großen Ziegen da.

Sie schubsen Paul.

Sie meckern laut,

viel lauter als die kleinen Ziegen.

„Hört auf!“, schreit Paul.



Die Ziegen hören nicht auf.
„Haut ab!“, ruft Paul hilflos.
Weint er etwa?

„Komm!“, sagt Nuri zu Elias.
„Wir retten Paul.“
Sie drängen sich zwischen
den großen Ziegen hindurch.



„Ruhig“, sagt Nuri.
Sie nimmt Paul
sanft die kleine Ziege ab
und setzt sie auf den Boden.



Sofort läuft sie
mit den großen Ziegen davon.

Paul wischt die Tränen ab.
„Die woll^{ten} mich bei^{ßen}“,
flüstert er.

„Die hatt^{en} eben Angst
um ihr Kind“, sagt Nuri.

Frau Jas kommt angelaufen
und schimpft:
„Was hast du gem^{acht}, Paul?“

Elias geht dazwischen.
„Nicht schimpf^{en}“, bittet er.
„Die Zie^{gen} sind gek^{ommen}
und woll^{ten} Paul bei^{ßen}.“

Paul schüttelt den Kopf.
„Es war meine Schuld“, sagt er.
„Ich habe den Ziegen
Angst gemacht. Total unnötig.“

„Stimmt.“ Frau Jas lächelt.
„Aber es war mutig,
das zuzugeben!“



Frau Jas schlägt vor,
nun noch Karussell zu fahren.
„Puh“, sagt Paul und grinst.
„Ob ich mich das traue?“

„Na klar!“, sagt Elias.
Und Nuri fügt hinzu:
„Wir passen auf dich auf!“





Leserabe

Leserätsel

Rätsel 1

Seltsam, seltsam

Welches Wort stimmt? Kreuze an!

Herr Ebel trägt eine rote

- ☐ Kiste.
- ☐ Kappe.
- ☐ Krawatte.

Nuri, Elias und Paul sind

- ☐ nass.
- ☐ neu.
- ☐ niedlich.

Die Kinder essen belegte

- ☐ Bretter.
- ☐ Brote.
- ☐ Brötchen.

Rätsel 2

Buchstaben heraushören

In welchen Wörtern hörst du den Buchstaben N? Kreuze an!

☐☐☐☐☐

Ordne die Bilder den Sätzen zu!

A) Frau Jas sieht wütend aus.

B) Nuri klammert sich an Elias.

C) Die kleine Ziege meckert.



1

☐

2

☐

3

☐

Lösungen
Rätsel 1: Kappe, nass, Brote, Rätsel 2: Spinne, Sonne, Bananen, Rätsel 3: 1B, 2A, 3C





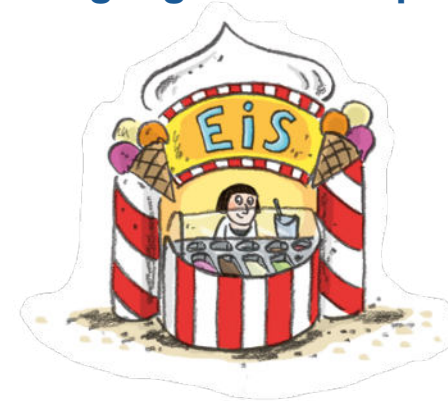
Meine

LESERABE URKUNDE

(Name)

hat am **Leserabe Geschichten-Spiel 2026**
teilgenommen und folgende Geschichte gelesen:

Aufregung im Freizeitpark



(Datum)

(Unterschrift)

Super, geschafft!





Die 2a macht einen Ausflug in den Freizeitpark. Geisterbahn, Wildwasserbahn, Riesenrad – ob Nuri und Elias sich trauen, damit zu fahren? Paul wird plötzlich ganz woanders mulmig. Da zeigen die Freunde ihren Mut!

Lesen lernen wie im Flug!



Frau Jas nickt.
„Gut, dass ihr wieder da seid.
Und dass ihr ehrlich wart!
Dann picknicken wir jetzt.“

Aufregung macht hungrig.
Alle stürzen sich
auf ihre belegten Brote.
Sie essen auch Äpfel,
Bananen und Kekse.

